



Werner Pokorny

Skulptur und Zeichnung

5. Oktober bis 23. November 2014

Pressegespräch Donnerstag, **2. Oktober, 11 Uhr**

Eröffnung Sonntag, **5. Oktober, 11 Uhr**

Finissage & Künstlergespräch Sonntag, **23. November, 15 Uhr**

Vom 5. Oktober bis zum 23. November zeigt der Mannheimer Kunstverein rund 35 kleine und große plastische Arbeiten sowie 30 Zeichnungen des Stuttgarter Künstlers Werner Pokorny. Häuser, Gefäße, Schalen, Vasen und Kugeln sind die zeitlosen Motive mit denen sich der Künstler dem Menschenleben nähert: dem Zusammensein, dem Gemeinsamen, dem Miteinander.

Schwarze, überdimensionierte **Gefäße** und Schalen werden den Ausstellungsraum des Mannheimer Kunstvereins besetzen und dem Betrachter in ihrer ruhigen Monumentalität gegenüberstehen. Das Schwarz verschließt sich gegenüber dem Betrachter, hält Abstand zu ihm und betont auf einfache, aber wirkungsvolle Art und Weise Eigenständigkeit und Anders-Sein. Gleichzeitig schließen **Wandarbeiten** – auch diese schwarz – den Raum zu den Seiten hin. Aus Holz sind diese Arbeiten, abgeflammt, aber nicht zerstört, sondern nur in ihrer Oberfläche verletzt. Die samtigen Schwarztöne verhalten sich wie Hautschichten, atmen sowohl Lebendiges wie auch Totes, reagieren auf das sich im Laufe des Tages verändernde Licht und bringen eine ungewohnte Lebendigkeit der Oberfläche zum Vorschein, die im organischen Material steckt.

Bei all seinen Plastiken ist für Werner Pokorny das werkgerechte Arbeiten von zentraler Wichtigkeit – der Werkstoff wird geformt, dem Holz wird seine Eigenart dabei aber in jedem Fall gelassen. Die Spannung, die im bearbeiteten organischen Material steckt, wie auch die Ruhe, die von den klaren Formen ausgeht, bilden die Pole, zwischen denen sich die Arbeiten bewegen. Werner Pokorny arbeitet mit einfachen geometrischen Formen, die die Abstraktion im Lebendigen betonen, die künstlerische gestaltete Sicht auf eine im Wesen unbegreifliche Welt.

Die geöffneten und geschlossenen Formen beziehen sich aufeinander, vertikale und horizontale Gestaltung ergänzen einander. Seine Arbeiten setzen reduzierte und spannungsreiche Zeichen, im Innen- wie im Außenraum, die symbolisch für das Leben der Menschen stehen, mit dem er sich auseinandersetzt. Eine fest gefügte Tektonik beherrscht die Formen – eine Verwurzelung im Boden wie im Umgebungsraum charakterisiert sie. Gerade die Schalen, aber auch die vertikalen Gefäße, stehen für das Zusammenleben der Menschen, als archaische Zeichen des Miteinander, des gemeinsamen Essens und der Vorratshaltung, für das gemeinsame Planen der Zukunft. Hier, am Beginn des Menschseins, werden Entscheidungen getroffen, die das weitere Miteinander bestimmen werden. Nicht umsonst sind prototypische Hausformen in den verschiedensten Ausformungen immer wieder in Pokornys Werk präsent, in Holz, in Stahl und nicht zuletzt in seinen Zeichnungen. Eine Auswahl dieser **Zeichnungen** werden ebenfalls im Mannheimer Kunstverein zu sehen sein, denn auf der einen Seite skizzieren sie das Werden einer plastischen Idee, auf der anderen sind sie vollkommen eigenständige Arbeiten: Mit kraftvollem Strich gezeichnet, entwerfen die Blätter eine nur knapp angedeutete Dreidimensionalität, besetzen den Zeichenraum jedoch auf ähnliche Art und Weise, wie dies die plastischen Arbeiten tun. In Rot oder Schwarz gehalten, erobern sich die Linien einer gedanklichen Form den Zeichenraum und prägen diesen. Hinter-, Mittel- und Vordergrund gehen eine feste, unauflösbare Verbindung ein, die ein komplexes räumliches Gefüge andeutet.

Werner Pokornys Arbeiten faszinieren durch eine ruhige Spannung, die sich im Raum entfaltet, ihn besetzt und verändert. Gleichzeitig zur Ausstellung im Kunstverein werden kleine Arbeiten und Zeichnungen in der Galerie Keller in Mannheim zu sehen sein.

Ermöglicht wird die Ausstellung durch großzügige Unterstützung von Commerzbank, Ritter Sport, Fuchs Petrolub SE, Karin und Carl-Heinrich Esser Stiftung.

Pressekontakt

Dr. Martin Stather

E-Mail: stather@mannheimer-kunstverein.de

Tel: 0621-402208

Mannheimer Kunstverein e.V.

Augustaanlage 58 · 68165 Mannheim

www.mannheimer-kunstverein.de

Öffnungszeiten: Di bis So 12-17 Uhr · Führungen: So 15 Uhr

Biografie

- 1949 geboren in Mosbach
 - 1971 - 1976 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei den Professoren Baschang, Kalinowski und Neusel
 - 1974 - 1976 Studium der Kunstgeschichte an der Universität Karlsruhe und der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
 - 1988 Villa Romana, Gastaufenthalt
 - 1989 Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg
 - 1989 - 1990 Gastprofessur an der Staatl. Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
 - Seit 1998 Berufung auf eine Professur für allgemeine künstlerische Ausbildung, Schwerpunkt Bildhauerei, an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
 - 2006 Teilnahme am Busan Sculpture Project, Biennale Busan, Südkorea
 - 2013 Hans-Thoma-Preis 2013
Preis des Landes Baden-Württemberg für bildende Kunst
1. Vorsitzender des Künstlerbundes Baden-Württemberg

Weitere Informationen zum Künstler finden Sie unter <http://www.werner-pokorny.de/>.



Das Bildmaterial kann versehen mit einem Copyright-Vermerk, Titel- und Fotografennennung zu Presse Zwecken verwendet werden. Die kostenfreie Nutzung des Bildmaterials ist ausschließlich im Rahmen einer aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung gestattet.

- 1 Verschiedene "Gefäße und Häuser" und "Schalen", (H2, Glaspalast, Augsburg), Foto: Ingo Hermann, Karlsruhe
- 2 Verschiedene "Gefäße und Häuser" und "Schalen", Mönchengladbach, Foto: WP
- 3 (WVZ 992) "Regal 2013, I", 2013, Ajus schwarz gebrannt, 55 x 240 x 45cm, Foto: WP
- 4 (WVZ 979) "Fenster, 2013, X", Khaja schwarz gebrannt, 145 x 80 x 12cm, Foto: WP
- 6 (WVZ 986) "Spiel IV, Turm zu Babylon", 2013, Wenge, 65 x 42 x 40cm, Foto: WP
- 7 (WVZ 959) "Turm VII (Modell)", 2012, Cortenstahl, 64 x 36 x 27cm, Foto: WP
- 8 (WVZ 946) "Turm I", 2012, Cortenstahl, 485 x 270 x 242cm, Standort: Sigmaringen, Foto: Bernhard Maier, Sigmaringen

Downloadlink: https://www.dropbox.com/sh/xpuruxipuh8wifn/AADoT6iqP7sRdKACTVuna1O_a?dl=0